

Blaue Reise - FLOTTE ADMIRAL, FETHIYE/TÜRKEI (ÄGÄIS)

Schon lange stand sie auf der Planungsliste, eine Blaue Reise in der türkischen Ägäis, von der schon so viel Schönes zu hören und zu lesen war.

Nun war es soweit. Aus der zunächst gebuchten MS Admiral wurden wir umgebucht in die komplett neue MS Queen Atlantis, ein Holzsegelschiff der gehobenen Klasse. Große Zimmer, Whirlpool an Bord, Vollpension mit einer 4 Mann-Crew. Es sollte eine tolle Jungfernfahrt mit diesem 36 m langen Schiff werden.



Ankunft in Fethiye am Hafen. Die ganze Flotte liegt zum Auslaufen bereit.



Check-In und erstes Bordfeeling. Acht geschmackvolle Kabinen, davon 2 Suiten. Also unglaublich viel Platz für uns 13 Reisende auf diesem 36 m langen Schiff. Der neue Bootsdeck erscheint uns wie ein Spiegel, als wir in Hauspantoffeln darüber gehen.



Eine sehr freundliche Begrüßung durch den Reeder und den Kaptn liessen sofort ein schönes Willkommensgefühl aufkommen. Insgesamt eine tolle Crew.

"Zur freien Verfügung" hieß es zunächst; erholen von den Strapazen der Anreise. Das fiel uns bei herrlichem Wetter und angenehmen Temperaturen Ende April auf dem Sonnendeck nicht schwer.



Am nächsten Morgen nach dem Frühstück geht es los. Gemeinsam mit der MS Admiral laufen wir aus und es ist ein wenig Aufregung zu spüren, aber auch das Gefühl, dass es ein sehr schönes Erlebnis wird.



Geschickt und mit klaren Kommandos lenkt Kapitän Emin das Schiff hinaus in die Ägäis. Ich darf ihm dabei ein wenig über die Schulter schauen und er erklärt mir alles sehr freundlich. Vorbei an zahlreichen Inseln sehen wir wie zur Begrüßung die ersten Delfine und Meeresschildkröten.

Ein tolles und erhabenes Gefühl, sehr individuell, wie mit einem eigenen Boot, unterwegs zu sein. Keine Hektik durch zu viele Menschen, nein, Gelassenheit ist angesagt und Käptn Emin nahm auf unsere Wünsche nach Pausen und Anlandungen sehr viel Rücksicht.

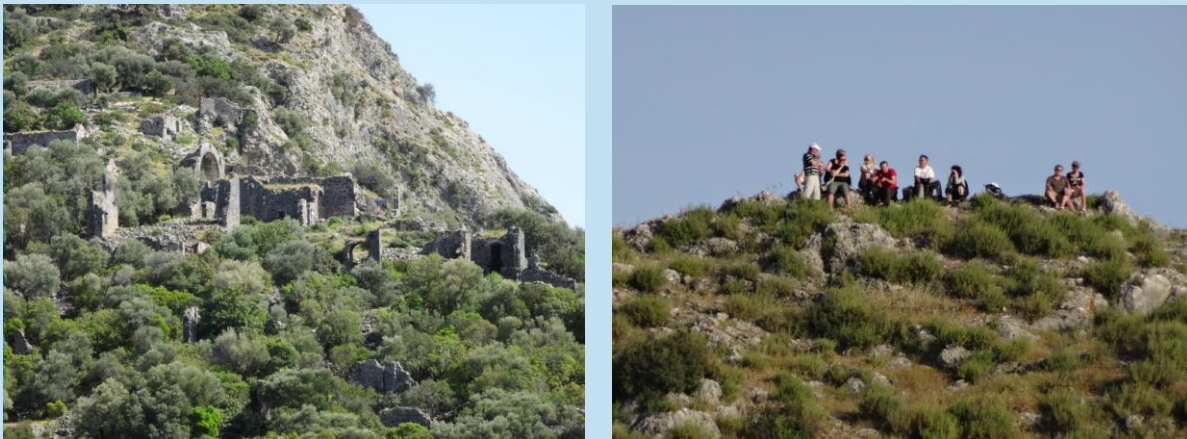




Schnorcheln und Baden war einer der traumhaften Lagunenbucht angesagt, der wir auch die zahlreichen Paragleiter beobachten konnten, die sich vom Himmel in sagenhaften Kapriolen auf den Strand zu bewegten.



Und schon wartet die nächste Traumbucht, in der unsere Schiffe ankern. Ein Landgang ist angesagt zu einer Ruinenstadt am Berg. Hoch oben erschließt sich das ganze Panorama einer Inselwelt der Ägäis, von wo auch ein sehr schöner Sonnenuntergang zu erleben ist.

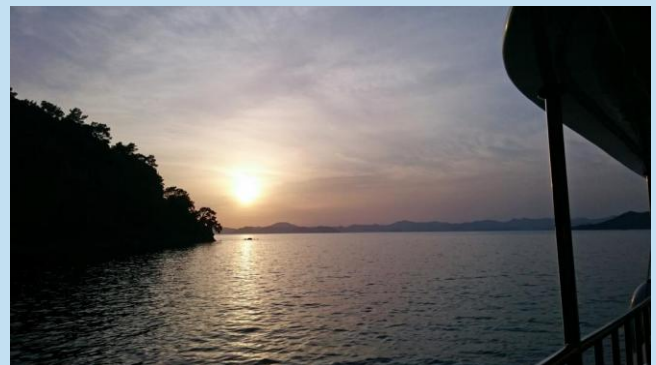


Das Wasser erscheint in verschiedenen Farben kristallklar und lädt zum Baden ein.





Nach dem Abendessen genießen wir die Sunset-Stimmung an Bord, bis gg. 23 Uhr die Generatoren abgeschaltet werden und absolute Ruhe an Bord einkehrt.



In diesem Rhythmus gehen die Tage dahin, mit Sonnenbaden und Schnorcheln, Landgänge, bei denen die Kultur im Vordergrund steht oder ein Städtebummel ansteht. Ganz individuell, so wie jeder es gern hätte.



Heute fahren wir nach Göcek, einer kleinen Stadt, die sehr stark touristisch geprägt ist und die sich gerade auf die Touristen der bevorstehenden Saison vorbereitet. Viele große Yachten liegen vor Anker und zeugen vom Wohlstand in dieser schönen Region.



Einfahrt nach Göcek. Pause im schönen Gölge Cafe von Erdogan Kocaaslan



Der letzte Tag bricht an. Wir dürfen tagsüber noch an Bord bleiben, bis uns am späten Nachmittag der Bus zum Airport abholt. Einige nehmen sich einen Motorroller und erkunden damit die Gegend. Wir spazieren durch Fethiye, eine lebendige, moderne und weltoffene Stadt mit einer sehr schönen Strandpromenade.



Wir schauen uns das treiben auf der Werft an und wundern uns, wie in diesem Trubel doch alles geordnet abläuft. Hier entsteht derzeit das nächste Schiff der ADMIRAL Flotte, die MS Royal. Sie wird 57 m lang und noch luxuriöser werden, wie uns Ugur Mutlu, der Reeder, berichtet. Alle Kabinen werden Balkone haben und auch ein Wellnessbereich ist vorgesehen. Mal sehen, vielleicht kommen wir ja zu dieser Jungfernfahrt wieder ?



Wir begegnen Oktay Yazici, der uns auf einen Kaffee einlädt und uns viel über die moderne Türkei erzählt. Er ist gut informiert und spricht akzentfrei Deutsch, weil er viele Jahre in Bremen gelebt hat und nun im Tourismus in Marmaris tätig ist. Ein echt netter Zeitgenosse.



Wir gehen von Bord und alle waren sich einig, es so noch einige Tage länger aushalten zu können.

Das Fazit bei allen war eindeutig: Eine solche Blaue Reise ist eine Wiederholung wert. Für alle, die individuell auf See unterwegs sein wollen, ist es die ideale Reise- bzw. Urlaubsform. Die Tatsache, dass die Route stets in Landnähe verläuft, lässt auch sensible Menschen, die schnell zur Seerkrankheit neigen, ohne Probleme an der Reise teilnehmen. In geschützten Buchten ist es windstill bei sehr ruhigem Wasser.



von der Crew.



Abschied

Zurück ging es durch die Berge zum Flughafen nach Antalya in ca. 2,5 Stunden. In den Sommermonaten gehen die Flüge von Deutschland auch nach Dalaman, welches wesentlich näher an Fethiye liegt und nur 1 Stunde Fahrzeit bedeutet.

Zurück bleiben sehr schöne Bilder und Erinnerungen von einer tollen Segeltour in einem sehr schönen Land. Danke an die ganze Crew und vor allem auch an den Koch, der uns stets mit köstlichen traditionellen Gerichten an Bord verwöhnte. Für mich sind diese Erfahrungen in den täglichen Beratungen innerhalb meines Reisebüros sehr wichtig, kann ich doch nunmehr aus eigenem Erleben beraten und Blaue Reisen kompetent verkaufen.